

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 45

Buchbesprechung: Einigkeit und Recht und Freiheit [H.M. Brockmann]

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Am Hirsch
fi Mainig**



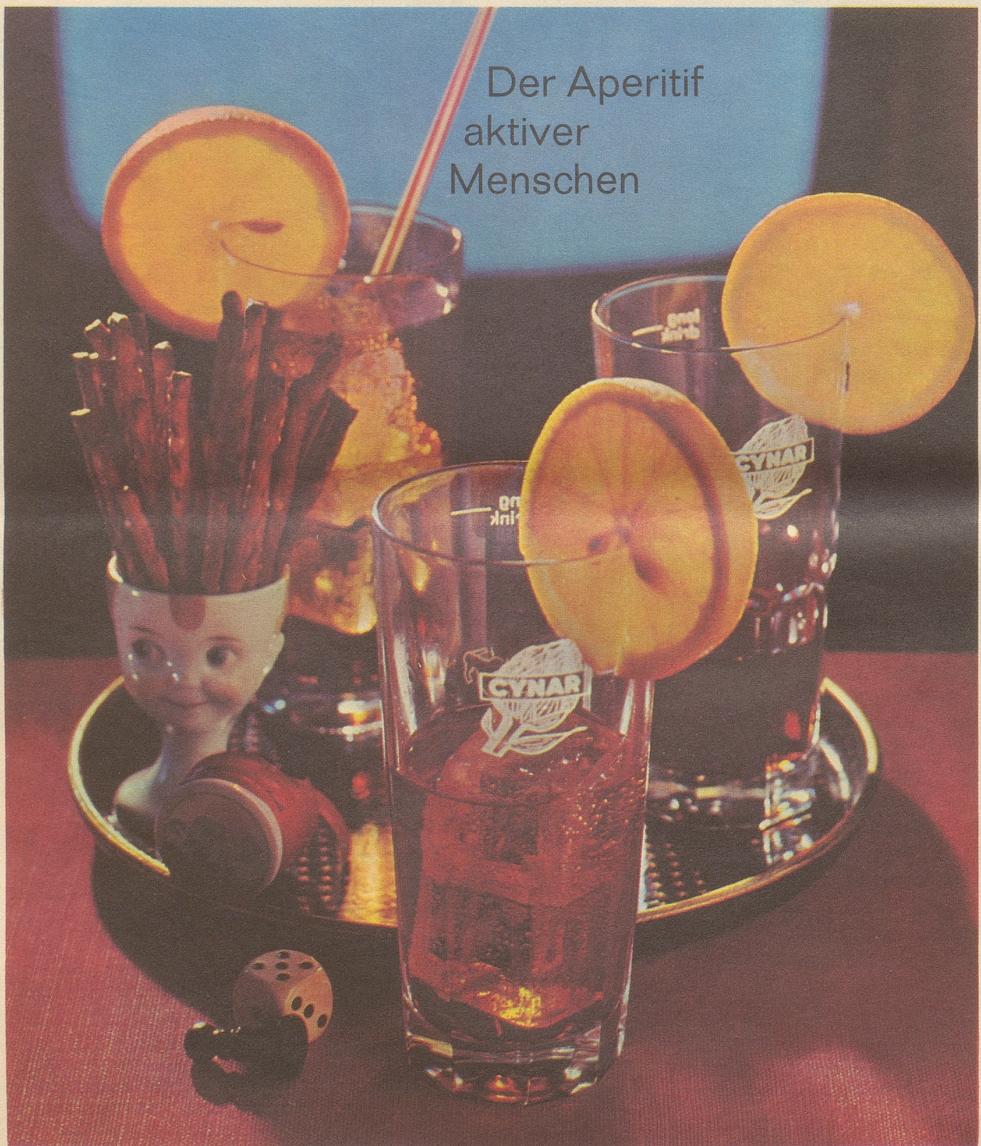
Well ii mit viarbainigam Rindvieh nitt viil ztua hann, hanni nitt gwüst, daß in Gunzwil, im luzärnisch, berüamt Veezüchtar woonand. Fläckhvee-Züchtar. Das haist, jetz züchtands khai gfläckhats Vee mee, sii hend alli Tiarli varkhaft, well

dia säbba usam schwizzarischa Härdabuach gschtrihha worda sind. Und säbb sei a Gmainhait und a Schiggaana vum Fläckhveezuchtvarband gsii, behauptand dia züchtanda Brüadar vu Gunzwil. Dar gfläckhat Varband abar said, as sei zGunzwil pschissa worda. Ufam Papii hejandi dia säbba Khüa mee Milch ggee als in da Milchkhessal iina und dWesta vu denna Züchter hej Fläckha wia iarni prämiarta Munni und Khüa.

Nu, i waiss nitta, wäär rächt hätt und i waiss au nitta, ob a Khua truuriig isch, wenn sii nümma im

schwizzarischa Härdabuach dinna schtoot. Über zSeelälääba vu da Milchlifaraanta waiss ma no nitt so gnau Pschaid. Warum git zum Bejschpiil a Khua mee Milch, wemma sii im Schtall dinna mit Musikh berislat? Das haist, wemma dar ganz Taag duura vunama Toonband Walzar, Märsch odar au Sümfonia laufa loot. Loot denn a Khua iarni Milch uss Protäscht wittar laufa? I sälbar khumma nemmli varruckt, wenn inama Gschäft odar inara Paiz dinna ununtarbrouha Musikh usama Luttschprähhar uss tschättarat. Natüürli mit

Uusnaama! Do hanni vor a paar Wuhha inama nöüja Khuur Gschäft aswas ganz Gerissas gsähha, reschpekhtiive khöört. I bin in dem Gschäft umma schpaziart, hann gluagat und au – gloosat. Zeersch bini nitt amool nohhakho, was zkhööra gsii isch. Ganz liisli, wie usam Hintargrund, hätt ma schpiila khöört. Das sei a Drej-Äm-Gräüsckhulissa», hanni miar sääga loo. In England und in Amerikha hej ma Untarsuachiga gmacht, und ussagfunda, daß dia Art vu ganz fiinar Musikh zBetreibskhliima varbessara tej. Also inama Laada wärdandi Khäufar und Varkhäufar fröhlichar sii, as gebi khai Riibareja mee, dia Aagschelltta schaffandi liabar und dKhunda gebandi iarnas Gäld viil liabar uus. Aabar wichtig sei halt, daß dia Hintargrundsmusikh ganz liisli sei. Übrigans sei si nitt nu für Gschäfttar vu Vortail. Au in Varwaltigsgebäude und in Waartsääl tej ma si mit Vortail iisetza. Well jetz in Khuur gad z «Graua Huus», dar Sitz vu dar Pünntar Regiarig, umbaut wird, khönnti ma au dött dar Varsuach mit dar Hintargrundsmusikh mahha. Damits au im Vordagrund nu no guat töont ...



Der Aperitif
aktiver
Menschen

CYNAR



Der Karikaturist
H. M. Brockmann

Der deutsche Karikaturist H. M. Brockmann, Mitarbeiter des *«Simplicissimus»* und 1948 Schöpfer jener Adenauer-Karikatur, die seither Schule gemacht hat, gehört in die Gruppe der großen Gesellschaftskritiker, wie Hogarth, Daumier, Rowlandson und George Grosz, und ist ein Schüler Gulbranssons. Brockmann ist besorgt um die Zukunft Deutschlands, und eine repräsentative Auswahl davon, wie er dieser Besorgnis Ausdruck gab in den letzten zwanzig Jahren, findet sich im großformatigen Band *«Ewigkeit und Recht und Freiheit»* (Friedr. Bassermann Verlag, Stuttgart). Der Band enthält Zeichnungen, die nicht erheitern. Es sind aufwühlende, anklagende, zur Be- sinnung rufende Arbeiten, nicht nur in der Aussage stark, sondern auch graphisch ganz hervorragend.

Johannes Lektor